

Wird diese Nachricht nicht richtig dargestellt, klicken Sie bitte [hier](#).



Portfoliebericht für Mai 2020

Trägerische Sicherheit an den Märkten

Die Zahlen sind beeindruckend. Der deutsche Leitindex Dax hat seit seinem blitzartigen Absturz von mehr als 40 Prozent in Folge des weltweiten Ausbruchs der Corona-Pandemie und den damit folgenden weitreichenden Beschränkungen des gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Lebens seit Mitte März kontinuierlich zugelegt und wieder mehr als 3000 Punkte hinzugewonnen. Das sind gute 25 Prozent, wodurch der Dax Ende Mai fast wieder das Niveau von Mai 2019 erreicht hatte. Auch der Dow Jones hat 20 Prozent aufgeholt und liegt damit höher als vor zwölf Monaten, der Nasdaq steht sogar auf Sicht von zwölf Monaten mit mehr als 25 Prozent im Plus. Gleichzeitig haben auch die „Krisenwährungen“ Gold und Silber ihren Anlegern in den vergangenen Wochen sehr gute Zuwächse beschert.

Haben die Märkte die Corona-Pandemie also bereits hinter sich gelassen oder weitgehend eingepreist? Die starken Gewinne sprechen dafür, während aber gerade realwirtschaftliche Indikatoren nicht unbedingt darauf hinweisen, dass innerhalb weniger Monate wieder ein konjunktureller Normalzustand hergestellt werden kann. Zwar hält das Ifo-Institut nach dem Corona-bedingten Rekordinbruch der deutschen Wirtschaft eine kräftige Erholung für möglich – aber erst im kommenden Jahr. Das Bruttoinlandsprodukt werde in diesem Jahr voraussichtlich um 6,6 Prozent sinken, heißt es in einer aktualisierten Prognose von Ende Mai. 2021 wird es dann von dem niedrigen Niveau aus um 10,2 Prozent nach oben gehen. Auch der wichtige ZEW-Indikator, der die Stimmung und Erwartung für die Konjunkturentwicklung misst, ist im Mai auf 51 Punkte stark angestiegen. Die Zuversicht wachse, dass es ab Sommer zu einer konjunkturellen Wende kommen werde, allerdings werde dieser Prozess lange dauern, prognostiziert das ZEW. Zugleich zeigt der Lageindikator des ZEW, wie stark die Pandemie die deutsche Wirtschaft derzeit im Griff hat: Er rutschte für den Monat Mai auf minus 93,5 Punkte ab. Volkswirte hatten hier mit minus 86,5 Punkten gerechnet. Zumal Daten aus vielen anderen Ländern auch weiterhin negativ sind. Der Wirtschaftseinbruch wegen der Corona-Pandemie hat beispielsweise Frankreich und Italien besonders hart getroffen. Und auch in den USA sinken Konjunkturklima und Co. drastisch.

Die Krise ist also längst nicht ausgestanden, die wirtschaftliche Realität kann mit den satten Gewinnen an den Börsen kaum mithalten. Sicherlich, es heißt ohnehin, dass die Realwirtschaft den Entwicklungen an den Kapitalmärkten mit etwas Verzögerung folgt. Aber aktuell scheinen die Märkte das Wiederaufleben der Konjunktur mit einem Vorsprung von bis zu einem Jahr oder sogar mehr vorwegzunehmen. Das birgt Risiken, dass es in den kommenden Monaten immer wieder zu Rücksetzern an den Märkten kommen wird, bevor Wirtschaft und Kapitalmärkte dann mittel- bis langfristig wieder zum alten positiven und vor allem stabilen Schwung zurückkehren werden.

Das bedeutet für uns, dass wir mit einer wesentlich höheren Volatilität rechnen – und diese für unsere Anleger ausnutzen werden. Durch die drohenden Schwankungen ergeben sich immer wieder Chancen, interessante Werte mit Potenzial günstig einzukaufen, um dann vom Rebound zu profitieren. Daher zeigt die Krise zahlreiche Chancen für Anleger, wobei es weiterhin gilt, sehr behutsam vorzugehen und der aktuellen Sicherheit an den Märkten nicht zu blind zu vertrauen. Diese kann noch trügerisch sein.

ARGENTUM „Stabilitäts-Portfolio“ und „Performance Navigator“

In unseren Dachfonds ARGENTUM Stabilitäts-Portfolio (WKN: A1C699 / ISIN: DE000A1C6992) und ARGENTUM Performance Navigator (WKN: A0MY0T / ISIN: DE000A0MY0T1) haben wir den veränderten Marktbedingungen frühzeitig Rechnung getragen und die Aktienquote zu Beginn der Krise so weit wie möglich gesenkt. Dadurch konnten wir die Verluste in den Fonds so weit wie möglich begrenzen. Diese Taktik des „Fingers am Abzug“ hat die Fonds und damit die Vermögen geschützt und die Chance eröffnet, durch die hohen Cash-Positionen zügig wieder in den Markt einzusteigen.

Wir haben dann ab Mitte April die Investitionsquote sukzessive auf 100 Prozent hochgefahren und damit den Aufschwung so gut wie komplett mitgenommen. Das

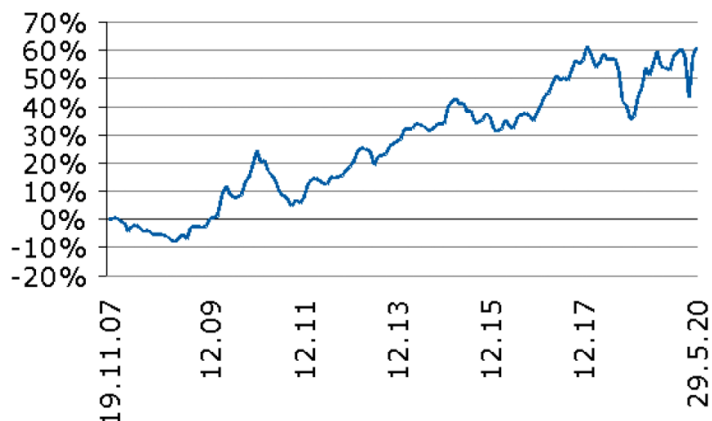
hat dazu geführt, dass wir im ARGENTUM Performance Navigator die Corona-bedingten Verluste komplett ausgeglichen haben und sogar seit Jahresbeginn im Plus stehen. Auf Zwölf-Monatssicht haben wir für unsere Anleger eine Performance von mehr als sieben Prozent erwirtschaftet, und der ARGENTUM Performance Navigator ist nicht mehr weit von seinem historischen Höchststand von November 2019 entfernt.

Im ARGENTUM Stabilitäts-Portfolio bewegen wir uns nach der Verlustphase nach und nach wieder Richtung Nulllinie und können bereits auf Zwölf-Monatssicht ein deutlich positives Ergebnis nachweisen. In dem eher defensiv orientierten Konzept haben wir den Stand von Herbst 2019 bereits erreicht.

Wir sind überzeugt, diese positive Tendenz in den kommenden Wochen und Monaten bestätigen zu können. Wir haben die Investitionsquote Ende Mai deutlich gesenkt und in beiden Fonds rund 40 Prozent Liquidität gehalten. Dies ist die Folge konsequenter und erfolgreicher Gewinnmitnahmen auf dem Peak des Aufschwungs. Auf diese Weise haben wir die Gewinne der vergangenen Wochen für unsere Anleger gesichert und zugleich die Fondsvermögen vor den erwarteten Schwankungen abgesichert. Wir sind somit in der Lage, bei interessanten Chancen jederzeit günstig zugreifen zu können. Damit wollen wir die Erfolge aus April und Mai wiederholen und die Kasse sukzessive wieder abbauen, womit wir nach Pfingsten bereits begonnen haben.

Strategisch konzentrieren wir uns weiterhin auf Fonds aus zukunftsfähigen Bereichen wie Technologie, Künstliche Intelligenz, Biotechnologie und Medtech und wollen zudem Werte aus der Finanzindustrie beimischen. Diese sind derzeit sehr attraktiv für einen Einstieg bewertet und haben – im Rahmen des kommenden wirtschaftlichen Aufschwungs – viel Potenzial. China halten wir weiterhin für interessant und haben auch Werte aus Europa wieder deutlich gestärkt, da wir hier erhebliches Aufholpotenzial nach überproportional starken Einbrüchen sehen.

ARGENTUM Performance Navigator (A0MY0T)



[Größere Darstellung - bitte auf Grafik klicken](#)

Allokationen in %

Aktienfonds	73,98
Rentenfonds	0
Mischfonds	0
Kasse	26,57
Sonstiges	- 0,55

Top 3 Positionen in %

Allianz Artificial Intelligence	16
Morgan Stanley INV F Global Opportunity	13,5
Variopartner SICAV - MIV Global Medtech	8

[Größere Darstellung - bitte auf Grafik klicken](#)

Stand: 29.05.2020

Fondsvolumen : 57,89 Mio. Euro
Rücknahmepreis : 159,75 Euro
Ausgabepreis : 165,34 Euro

Kennzahlen:

Entwicklung seit Auflage : + 60,06 %
Seit Jahresbeginn (2020) : + 1,03 %
Entwicklung Monat : + 1,94 %

Fondsstruktur:

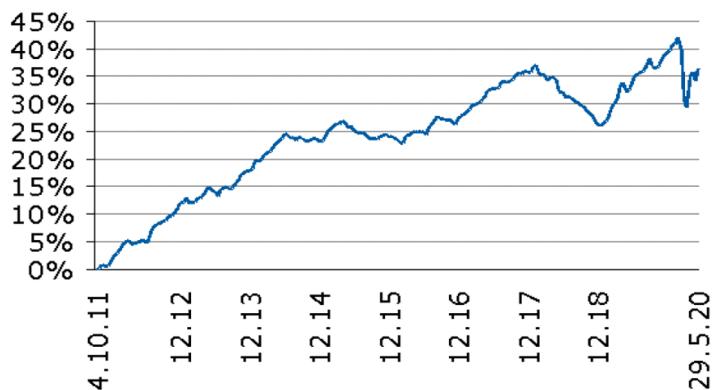
Kasse/Geldmarkt : 26,57%
Investmentanteile : 73,98 %
Sonstiges : - 0,55 %

[Komplettes Factsheet \(PDF\) downloaden](#)



ISIN DE000A0MY0T1
WKN A0MY0T
Fondsart Dachfonds
Depotbank B. Metzler seel. Sohn & Co. KGaA
Ertragsverwendung thesaurierend
Fondsauflegung 19.11.2007
Geschäftsjahr 01.10. - 30.09.
Kapitalanlagegesellschaft Metzler Investment GmbH

ARGENTUM Stabilitäts-Portfolio (A1C699)



[Größere Darstellung - bitte auf Grafik klicken](#)

Allokationen in %

Aktienfonds	5,35
Rentenfonds	76,87
Mischfonds	0
Kasse	17,89
Sonstiges	- 0,11

Top 3 Positionen in %

Invesco Belt & Road	18
GAM Star Credit Opportunities	14
Nordea 1 - European High Yield	11

[Größere Darstellung - bitte auf Grafik klicken](#)

Stand: 29.05.2020

Fondsvolumen : 35,97 Mio. Euro

Rücknahmepreis : 133,18 Euro

Ausgabepreis : 137,18 Euro

Kennzahlen:

Entwicklung seit Auflage : + 35,38 %

Seit Jahresbeginn (2020) : - 2,53 %

Entwicklung Monat : + 0,41 %

Fondsstruktur:

Kasse/Geldmarkt : 17,89 %

Investmentanteile : 82,22 %

Sonstiges : - 0,11 %

[Komplettes Factsheet \(PDF\) downloaden](#)

ISIN DE000A1C6992

WKN A1C699

Fondsart Dachfonds

Depotbank B. Metzler seel. Sohn & Co. KGaA

Ertragsverwendung thesaurierend

Fondauflegung 04.10.2011

Geschäftsjahr 01.10. - 30.09.

Kapitalanlagegesellschaft Metzler Investment GmbH

Ausblick

Wann sich die Börsen wieder dauerhaft stabilisieren, lässt sich aktuell noch nicht sagen. Das Corona-Virus ist weltweit noch lange nicht eingedämmt, sodass die Zurückhaltung und die Unsicherheiten hoch sein werden. Natürlich: Auch wir sehen deutliche Zeichen für einen Bullenmarkt, aber eben in einer volatilen Entwicklung, bei der es immer wieder zu Rücksetzern kommen wird. Die Erholung wird daher eher ein Marathon als ein Sprint.

Zumal das Corona-Virus längst nicht das einzige Problem ist, dass die Märkte negativ beeinflussen kann. Es hat nur in den vergangenen zwölf Wochen die Diskussion maßgeblich bestimmt und andere Themen vergessen gemacht.

Es bestehen weiterhin weitreichende politische Risiken, in allen Regionen der Welt. Um nur ein Beispiel zu nennen: Der Handelskonflikt zwischen den USA und China läuft inzwischen bereits seit etwa zwei Jahren. Die US-Exporte nach China sind seit

Beginn der Feindseligkeiten eingebrochen und liegen acht Prozent niedriger als im Januar 2017. Experten befürchten dabei, dass es nicht bei einem Krieg der Worte bleibe, sondern es auch zur erneuten Eskalation des Handelskonflikts mit gegenseitigen Strafzöllen und anderen Sanktionen kommen werde, je näher die US-Präsidentschaftswahl rücke. Das wiederum kann schwere Folgen für eine ohnehin angeschlagene Weltwirtschaft haben. Auch andere geopolitische Brandherde sind längst nicht gelöscht. Dazu zählen etwa weitere kriegerische Auseinandersetzungen im Nahen und Mittleren Osten und ein völlig unberechenbarer nordkoreanischer Diktator Kim Jong-un, dem ganz aktuell vorgeworfen wird, dass Nordkorea erfolgreich durch Manipulationen im Cyberraum Gelder aus dem internationalen Finanzsektor stiehlt. Und dass die Corona-Pandemie in den ärmsten Ländern in Afrika und Lateinamerika die ökonomische und soziale Lage nochmals drastisch verschlimmern kann, kommt zu diesem unruhigen Bild noch hinzu.

Es bleibt dabei, dass Geschwindigkeit und Entscheidungsfreude die herausragenden Eigenschaften in einer sehr fordernden und unruhigen Zeit sind. Für diese Eigenschaften stehen wir bei ARGENTUM und bleiben daher Ihr verlässlicher Partner im Vermögensmanagement. Der Grundgedanke, Vermögenswerte zu schützen und dennoch kontinuierliche Renditechancen zu ermöglichen, steht weiterhin an erster Stelle. Darauf sind alle unsere Tätigkeiten für Sie ausgerichtet.

Zwei aktuelle Beiträge dazu:

1) Defensive Professionals sollten sich nicht vom „Prinzip Hoffnung“ leiten lassen

Einschätzungen von Thorsten Mohr auf www.intelligent-investors.de zur aktuellen Lage.

[>> zum Artikel](#)

2) Hamburger Dachfondsmanager senkt Aktienquote zwischenzeitlich auf das Minimum

Interview mit Thorsten Mohr auf www.fundview.de zur Strategie während der Corona-Krise.

[>> zum Artikel](#)

Wir wünschen Ihnen bei der Lektüre viel Freude.

Mit den besten Grüßen aus Hamburg.



Thorsten Mohr

Für alle abgebildeten Fondsdaten und Grafiken gilt: Errechnet nach BVI-Methode, ohne Berücksichtigung sonstiger Kosten. Vergangenheitswerte sind keine Garantie oder Zusicherung oder ein verlässlicher Indikator für zukünftige Wertentwicklungen. Quelle: Metzler KAG. Alle Angaben ohne Gewähr. Kaufaufträge können nur angenommen werden auf Grundlage des gültigen Verkaufsprospektes des betreffenden Fonds, der eine ausführliche Darstellung der mit diesem Investment verbunden Risiken enthält, sowie des gültigen Jahres- und Halbjahresberichtes. Diese Informationen erhalten Sie direkt bei Argentum Asset Management, Metzler oder bei Ihrem Investmentpartner. Preisinformationen zum Argentum Stabilitäts-Portfolio erhalten Sie börsentäglich in der „FAZ“, im „Handelsblatt“ und in der „Süddeutschen Zeitung“ sowie auf der ARD-Video-Texttafel ab 755. Oder Sie besuchen uns im Internet unter www.argentum-am.de. Eine Kopie, Veröffentlichung oder Weiterleitung ist nur nach ausdrücklicher Genehmigung der Argentum Asset Management gestattet.

Wenn Sie diese E-Mail (an: {EMAIL}) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) kostenlos abbestellen.

Barmbeker Straße 10 - 22303 Hamburg
Tel.: 040 - 27 88 34 - 0

&

Bornweg 12 · 25813 Husum
Tel.: 0 48 41 / 939 88 18
info@argentum-am.de
www.argentum-am.de